Wenn Götter die Alphabetisierung beleben

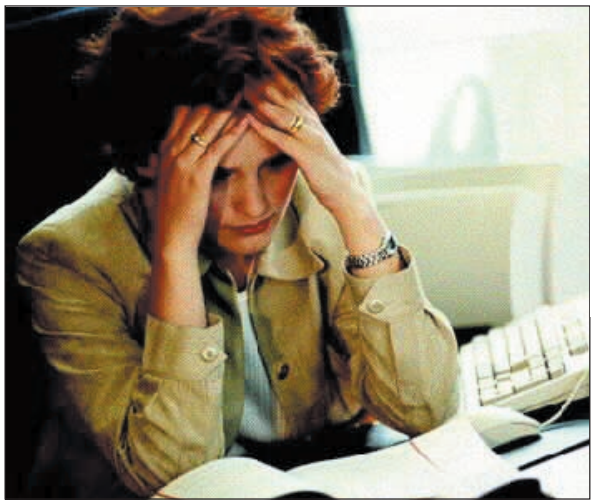
BMBF fördert APOLL in der Alphabetisierungsdekade

Anlässlich der Mitte Februar erfolgten Eröffnung der Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen (2003 bis 2012) wurde das Internetportal von APOLL-online freigeschaltet, mit dem in Deutschland eine Plattform für die Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen entwickelt werden soll. Der griechische Göttername APOLL ist die Abkürzung für Alfa-Portal Literacy Learning und will die Alphabetisierungsarbeit in Deutschland auf der Basis der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien stärken und modernisieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert dieses Projekt mit rund 1,6 Mio. Euro. Zwei große Verbände – der Deutsche Volkshochschulverband (DVV), bundesweit größter Anbieter von Alphabetisierungskursen, sowie der Bundesverband Alphabetisierung e. V. – kooperieren als Projektpartner bei der Entwicklung der neuen Internetplattform.

Journalisten stellen oft die entsetzte Frage, wie es in einem Volk der Dichter und Denker rund 4 Mio. funktionale Analphabeten geben kann. Dabei hat einer der größten Denker aller Zeiten, der Philosoph Sokrates, nie eines seiner Worte aufgeschrieben. Im Gegenteil: Er war der Meinung, dass Schreiben das Denken behindere und störe.

Eine der international renommiertesten Modeschöpferinnen ist die aus dem Senegal stammende, bewusste Analphabetin Oumou Sy. Die fünffache Mutter ist Begründerin des ersten Internetcafés in Dakar, das durch Einsatz von Animateuren gerade auch für Analphabeten nutzbar ist. Oumou Sy hat eine Schule gegründet, engagiert sich in Bewässerungsprojekten, gegen die Armut und im Gesundheitswesen. Auch der fünffache Vater und Sohn analphabetischer Eltern, Luiz Inácio Lula da Silva, ist Brasiliens Staatspräsident geworden – ohne Schulabschluss, ohne Bilderbuchbiografie.

Beispiele für Fähigkeiten, Stärken, individuelle alternative Wege ins Leben, die nicht durch formale Schulbildung und Ansammlung von Zertifikaten zustande gekommen sind, gibt es noch viele. Oumou Sy findet das Internet gut, ja wichtig für die individuelle, aber auch die gesellschaftliche Entwicklung in Afrika. Aber gut sei es nur, weil es gemeinschaftlich genutzt und dadurch wiederum die Gemeinschaft gestärkt werde.



Ernst Klett Verlag

Für das Lesen- und Schreibenlernen ist es nie zu spät. Zum Lesen animieren will auch der Welttag des Buches, der am 23. April mit verschiedenen Aktionen begangen wird. Kinder erhalten an diesem Tag in 2000 Buchhandlungen kostenlos das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte 2003“, von dem 750 000 Exemplare gedruckt wurden.

Einzelkämpfertum abbauen

Gemeinschaften zu bilden und neue Formen des nicht formalen Lernens zu entwickeln ist eines der Ziele des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Alphabetisierungsprojekts „APOLL: Alfa-Portal Literacy Lear-

Klett ThemenDienst Schule • Wissen • Bildung / Nr. 18 (4/2003)
Alle Beiträge auch unter www.klett-themendienst.de
Presseabdruck von Texten honorarfrei / Beleg erbeten

ning", das Ende 2002 an den Start gegangen ist und von einem fünfköpfigen Projektteam des Deutschen Volkshochschulverbands in Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung e. V. mit Leben gefüllt werden soll.

Gemeinschaften zwischen Unterrichtenden in der Alphabetisierung sollen Einzelkämpfertum abbauen, Didaktik und Methodik des Unterrichts, Beratung, Einsatz von Materialien usw. professionalisieren. Das geschieht nicht nur über eine Kommunikationssäule innerhalb der Plattform, sondern auch über Best-Practice-Modelle und Lernmodule auf verschiedenen Niveaustufen samt Handreichungen für Kursleiter. In der Rubrik „Information und Service" erhalten Alphabetisierungstrainer alle wichtigen Informationen und Termine zu Fortbildungen, relevanten Veranstaltungen und Events im Umfeld der Alphabetisierung.

Betroffene sollen Experten werden

Die drei Säulen „Kommunikation", „Lernen" und „Information und Service" richten sich auch an die Bezugsgruppe der funktionalen Analphabeten selbst. Verbesserung der Kommunikation untereinander ermöglicht wechselseitige Beratung (Betroffene als Experten ihrer eigenen Situation), Aufbau von Selbsthilfegruppen, Austausch von Lernmaterialien oder Bildung von Lerngruppen (z. B. gemeinsame Vorbereitung auf den Führerschein). Lernmodule können von zu Hause aus genauso genutzt werden wie innerhalb des Lese-Schreib-Kurses. So können Lernende weiterlernen, auch wenn ihre Arbeitszeit den Kursbesuch nicht ermöglicht; der Unterricht kann nach Interessengebieten, Lernnotwendigkeiten, Niveaustufen und Lerntempi leichter differenziert werden; Lernende, die anonym bleiben wollen, können bestimmte Trainingsmodule abrufen. Innerhalb der Lernsäule sollen Module zu den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch und soziale Kenntnisse und Fertigkeiten entwickelt werden. Damit ist APOLL als eine Internetplattform für Alphabetisierung und Grundbildung konzipiert.

Vertrauenspersonen erreichen

Eine weitere Zielgruppe des Projekts sind die Vertrauenspersonen funktionaler Analphabeten, Multiplikatoren (z. B. Arbeitsamt, Sozialamt, Ärzte) und eine interessierte Öffentlichkeit, die zum Thema recherchieren möchte (z. B. Medien, Hochschulforschung). Sie finden alle relevanten Informationen zu Hilfsangeboten, Hotlines (Alfa-Telefon), Fachpublikationen (z. B. Alfa-Forum), News etc.

Selbstverständlich gibt es auf der Internetseite www.apoll-online.de auch aktuelle Meldungen zur Weltalphabetisierungsdekade der UNO. APOLL selbst ist ein wichtiger deutscher Beitrag hierzu. Projektzwischenergebnisse werden im Rahmen einer vom Bundesverband Alphabetisierung e. V. initiierten und vom BMBF geförderten Alphabetisierungsfachtagung im November 2003 in Bernburg vorgestellt. Beide großen Meilensteine im ersten Dekadenjahr (Projekt und Fachtagung) werden tatkräftig auch von der Ernst Klett Sprachen GmbH unterstützt.

Allerdings: Eine starke Bewegung entsteht erst durch gemeinsames Handeln, und da können wir von Oumou Sys Internetcafé noch einiges lernen.

Marion Döbert

Autorin/Ansprechpartnerin:

Marion Döbert
Vorstandsmitglied
Bundesverband Alphabetisierung e. V./
VHS Bielefeld
Ravensberger Park 1
33619 Bielefeld

Telefon:
05 21-51 35 89
Fax:
05 21-51 34 31
Mail:
m.doebert@alphabetisierung.de
Internet:
www.alphabetisierung.de

Ansprechpartner Projekt APOLL:

Dr. Christian Fiebig
APOLL
Projektleiter
Hans-Böckler-Str. 29
53225 Bonn

Telefon:
02 28-9 75 69-81
Fax:
02 28-4 33 67 08
Mail:
fiebig@apoll-online.de
Internet:
www.apoll-online.de

www.klett-themendienst.de